

Gefährlicher Wintersport – vor der Abfahrt Versicherung überprüfen



Viele tausende verunglücken beim Wintersport mehr oder minder schwer, was das berühmte Beispiel von Michael Schumacher im vorletzten Jahr zeigte. Ganz aktuell verletzten sich zwei 30jährige Skifahrer am Feldberg sogar tödlich. Nach Unfällen drohen Schadenersatzklagen Dritter oder eigene Einkommensausfälle.

Aber nicht jeder ist so vermögend, dass die damit verbundenen Kosten ohne **Versicherung** problemlos getragen werden können. Daher sollte vor der Ausübung des **Wintersports** nach Ansicht der GVI der **Versicherungsschutz** überprüft werden.

Zahlreiche Unfälle beim Wintersport

Zahlreiche Unfälle passieren jährlich auf der Piste beim **Wintersport**, die nicht selten einen Verunglückten finanziell stark belasten können. Hier hilft die richtige **Versicherung**, den finanziellen Schaden abzufedern. Die klassischen Verletzungen beim **Wintersport** sind Prellungen, Beinbrüche und Knieverletzungen. Es kommt jedoch nicht zuletzt durch die hohen Geschwindigkeiten auf den Pisten immer häufiger zu schweren Kopf- und Rückenverletzungen.

Wintersport und die Folgen von Unfällen

Die Folgen von Unfällen im **Wintersport** reichen von der Querschnittslähmung über dauerhafte Hirnschädigung, Erwerbsunfähigkeit oder im schlimmsten Fall zum Tod. „Die nötige Absicherung nach einem schweren Skiunfall bietet eine privaten Unfall-**Versicherung**“, empfiehlt Jürgen Buck, Vorstand der GVI. „Als **Versicherungssumme** sollten wenigstens eine Grundsumme von 100.000 Euro mit einer Progression von mindestens 350 Prozent und der Einschluss von Bergungskosten von mindestens 10.000 Euro gewählt werden“, so der Fachmann weiter. Bei Tod bietet den Hinterbliebenen eine ausreichend Risikolebens-**Versicherung** eine Absicherung.

Haftpflicht-Versicherung wichtig beim Wintersport

Eine weitere wichtige **Versicherung** beim **Wintersport** ist die private Haftpflicht-**Versicherung**. Jeder, der für einen Schaden verantwortlich gemacht werden kann, ist in voller Höhe schadensersatzpflichtig, sagt das Bürgerliche Gesetzbuch. Ansprüche Dritter können den eigenen finanziellen Ruin bedeuten. „Daher sollte eine private Haftpflichtversicherung mit mindestens 10 Millionen Euro **Versicherungssumme** abgeschlossen werden“, führt Buck weiter aus.

Infos zum Thema Versicherungen beim Wintersport

Mehr Informationen zum Thema „**Wintersport** - welche **Versicherungen** sind sinnvoll“ stellt die GVI unter der Rubrik „[Gratis](#)“, kostenlos zur Verfügung.

Pressekontakt:

Siegfried Karle

Telefon: 07131-91332-20

E-Mail: presse@geldundverbraucher.de

Unternehmen

GELD UND VERBRAUCHER Interessenvereinigung der Versicherten, Sparer und Kapitalanleger e.V. (GVI)

Neckargartacher Str. 90

74080 Heilbronn

Internet: www.geldundverbraucher.de